

10 Jahre Solinger Freiwilligen Agentur e. V. – eine Erfolgsgeschichte?

*Rede des Vorsitzenden der Solinger Freiwilligen Agentur e. V., **Hans-Reiner Häußler**, gehalten auf der Jubiläumsfeier am 18. März 2015 im Kunstmuseum Solingen*

Anfang der 2000er Jahre hatte der Gründer und jetzige Ehrenvorsitzende der Solinger Freiwilligen Agentur e. V., **Karl Willi Bick**, im Forum der VHS an einer Informationsveranstaltung zum Thema Ehrenamt teilgenommen, bei der u. a. die Arbeit der „LUPE“ aus Leverkusen vorgestellt wurde – unsere Schwesterorganisation in der Nachbarstadt. Am Ende dieser Veranstaltung boten sich etliche Teilnehmer als Freiwillige für eine ehrenamtliche Tätigkeit an; aber niemand fühlte sich zuständig oder konnte mit diesen Wünschen etwas anfangen. Karl Willi Bick dachte: „Es kann doch nicht wahr sein, dass eine solche Chance verpufft!“ Die Rädchen in seinem Kopf drehten sich, um nach einer Lösung zu suchen.

Seinerzeit war er aber selbst noch in seinem Unternehmen aktiv, und so mussten die Ideen zunächst zurückstehen. Dann hat er sein Unternehmen verkauft – natürlich nicht, um sich ab jetzt dem Ehrenamt zu widmen, aber es passte gerade - und er fand endlich Zeit, sich mit ehrenamtlicher Arbeit zu beschäftigen.

Mit Hartnäckigkeit und Stehvermögen gelang es Karl Willi Bick schließlich, 9 bekannte und weniger bekannte Solinger Köpfe von der guten Sache zu überzeugen und den Verein Solinger Freiwilligen Agentur zu gründen. Am 29. November 2004 fiel dann endlich der Startschuss mit der Gründungsversammlung. Damit ließ er gleichzeitig die **These 13 der lokalen Agenda 21** Wirklichkeit werden.

Dort heißt es nämlich: „Solingen errichtet eine Freiwilligenagentur.“ – Und weiter: „Dem Rückgang traditioneller ehrenamtlicher Arbeit begegnet Solingen mit dem Aufbau einer Agentur für Freiwilligenarbeit. Denn für punktuell und zeitlich überschaubare Zeiträume und spezielle Aufgaben sind viele Menschen bereit, Freiwilligenarbeit zu leisten, wie Erfahrungen von Initiativen, Selbsthilfe- und projektbezogenen Gruppen belegen. Dies soll insbesondere für den Solinger Agenda-Prozess konstruktiv aufgenommen werden.“

Ich frage mich, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, machen Sie an diese These mit der Gründung unserer Freiwilligenagentur jetzt einen Haken, oder bekommen wir demnächst doch noch Verstärkung?

Die Agenda 21 geht auf den Weltgipfel in Rio de Janeiro im Jahre 1992 zurück, auf dem rund 180 Staaten ein umfangreiches Aktionsprogramm zur nachhaltigen Entwicklung für das 21. Jahrhundert – eben die Agenda 21 – verabschiedeten. Die Kommunen sind aufgefordert, das für ihren Bereich zu konkretisieren. – Aber zurück zur Solinger Freiwilligen Agentur:

Nach den üblichen Anlaufschwierigkeiten wurde SoFrei bald ins Vereinsregister eingetragen und vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. 2005 konnte die Tätigkeit endgültig aufgenommen werden.

SoFrei war unabhängig, überparteilich und überkonfessionell, ist es bis heute geblieben – und so soll es auch in Zukunft bleiben.

Die Zahl der **Mitglieder** blieb 3 Jahre bei rund 10. Sie erhöhte sich bis Ende 2008 auf das Doppelte, und im vergangenen Jahr konnten wir einen weiteren Zuwachs auf 30 verzeichnen. Der moderate Mitgliedsbeitrag beträgt seit Gründung unverändert 20 EUR pro Jahr. Große Sprünge können wir also nicht machen.

Beraten haben wir zunächst unregelmäßig im von der Lebenshilfe getragenen **Café SOL** auf der Bergstraße. Ende 2008 begannen wir mit der regelmäßigen Beratung nachmittags an jedem ersten Dienstag im Monat. Im November 2011 schloss das Café SOL. SoFrei wechselte zu **Cramers.Kaffee+Co** am Fronhof und blieb dort bis Ende 2013. SoFrei war bis dahin hinsichtlich der Beratungen im Wesentlichen eine 2-Mann-Show.

Schon im ersten Jahr der Beratungstätigkeit beteiligte sich SoFrei mit Einführung der Offenen Ganztagschule am **Mentoren**-Projekt mit den Solinger Grundschulen – lange bevor die Organisation Mentor nach Solingen kam. Inzwischen arbeiten wir natürlich mit „Mentor“ zusammen – und ich meine, es ist eine gute Zusammenarbeit!

2010 drehten wir mit Hilfe von Sponsoren einen **Image-Film**. Er stellt die Arbeit von SoFrei und auch beispielhaft den Einsatz eines Lesepatens vor. So wie in diesem Fall sind wir bei allen größeren Projekten auf die finanzielle Unterstützung von Sponsoren angewiesen. Daher mein herzlicher Dank an alle, die uns regelmäßig oder bei Bedarf mit Geld- und Sachspenden unter die Arme greifen.

2014 – erfolgreichstes Jahr seit Gründung

Das **abgelaufene Jahr 2014** war das erfolgreichste seit der Gründung der Solinger Freiwilligen Agentur.

Anfang 2014 verlegten wir die Beratungen in die **Stadtbibliothek** und bieten seither vormittags und nachmittags Gespräche an. Vielen Dank an Frau **Heinrichs-Reinshagen und ihre Mitarbeiterinnen** für die freundliche Aufnahme und die nette Betreuung.

Ohne Einzelgespräche in der Beratung läuft bei uns gar nichts. Wir möchten uns von den Interessenten ein persönliches Bild machen und herausfinden, was sie sich vorstellen, wohin sie passen könnten und was aus ihrer Sicht überhaupt nicht geht. In diesem Sinne wünschte ich mir von manchen Partner-Organisationen oder –Institutionen mehr Rücklauf, was bei der Vermittlung klappt und was schief läuft. Nur so können wir Ihnen noch besser helfen. Einige sind da erfreulicherweise ganz aktiv.

Mit **150 Beratungsgesprächen** im vergangenen Jahr konnten wir den bisherigen Durchschnitt von etwa 70 Gesprächen jährlich mehr als verdoppeln und haben damit sogar das erste Jahr nach der Gründung um 25 überschritten. Somit kommen wir auf rund 850 Beratungsgespräche bis heute. Etwa 85 % der Interessenten konnten wir in eine ehrenamtliche Tätigkeit vermitteln. Etwa zwei Drittel der Gesprächspartner waren weiblich, ein Drittel männlich – die Männer holen auf! Vor einigen Jahren lag der Anteil der Männer noch deutlich unter 30 %. Zwar gehörten nach wie vor rund zwei Drittel der Generation 50-plus an, aber erfreulicherweise kamen in der letzten Zeit auch mehr jüngere Solingerinnen und Solinger in unsere Beratungsstunden. – Ich hoffe, dass sich dieser Trend fortsetzt. Je ein Viertel der Ehrenamtler haben wir in die Bereiche „Kinder-Schule-Jugend“ und „Senioren“ vermittelt. Der Rest verteilt sich auf die Bereiche Soziales, Kultur sowie Natur und Umwelt. Ich behaupte: Wir finden für fast jeden ein passendes Ehrenamt, das anderen hilft und das dem Ehrenamtler selbst Erfüllung bringt und Spaß macht. Und das ist ein ganz wichtiger Punkt für das Ehrenamt!

Diese insgesamt erfreuliche Entwicklung wäre aber nicht möglich gewesen, hätten wir unser **Beraterpotenzial** nicht deutlich aufgestockt. Immerhin sind jetzt acht Damen und Herren in der Beratung tätig. Dazu gehört auch weiterhin der Gründer von SoFrei, Karl Willi Bick selbst, der sich mit seiner Wahl zum Ehrenvorsitzenden nicht auf sein „Altenteil“ zurückgezogen hat. Nach wie vor steht er mit Rat und Tat zur Verfügung und macht auch in der Beratung weiter mit. Und wir haben noch 2 weitere aktive Mitglieder: unser Schatzmeister hütet – wie der Name sagt – unsere enormen Schätze und unser Youngster – 19 Jahre alt, macht dieses Jahr Abitur – pflegt unsere Website – und das seit sechs Jahren! – Vielen Dank an Euch alle.

Beratungen auch in Ohligs und Wald

Im Laufe des Jahres 2014 konnten wir unsere Tätigkeit auch auf die Stadtteile **Ohligs** und **Wald** ausdehnen. Diese Entscheidung war gut und richtig, wie wir an etlichen Reaktionen merken. Ich bedanke mich bei Familie **Hitzegrad**, die uns spontan aufgenommen hat, ebenso wie bei Familie **Finkhäuser** und jetzt bei der **evangelischen Kirchengemeinde Wald**, die uns ihre Räumlichkeiten ab 2015 zur Verfügung stellt. Dort werden wir in einer Woche – am 25. März - zum ersten Mal beraten.

Aufbau einer „Feuerwehr-Truppe“

Unsere Partner fragen zunehmend nach Ehrenamtlern, die „mal eben schnell“ einspringen können – also praktisch ein „Ehrenamt auf Abruf“. Daher haben wir uns entschlossen, eine „**Feuerwehr-Truppe**“ aufzubauen. Diese hilft unseren Partnern, wenn „Not am Mann oder an der Frau“ ist, und sie hilft den Ehrenamtlern, die sich gerne betätigen möchten, aber nicht so viel Zeit erübrigen können oder möchten. Wir stehen am Anfang, konnten aber doch schon ein paar Mal einspringen. Wir suchen übrigens noch nach einem eingängigen Namen für dieses zusätzliche Angebot. Ideen sind herzlich willkommen!

Mitgliederzahl steigt über 30

Nicht nur die Werbung in eigener Sache, sondern auch die Aktivität unserer neuen Beraterinnen und Berater hat uns **neue Mitglieder** beschert. Die Zahl 30 ist – wie erwähnt - überschritten; aber es könnten noch mehr sein. Zum ersten Mal konnten wir auch ein Unternehmen als Mitglied gewinnen. Unternehmen können ihren Beitrag übrigens selbst festlegen, abgesehen von der Untergrenze von 100 EUR. Ich kann nur unsere Mitglieder animieren, weiter für uns zu werben. – Denn wir haben noch viel vor!

Jörg Schönenborn – Schirmherr von SoFrei

Ein weiteres Highlight aus 2014: **Jörg Schönenborn**, gebürtiger Solinger, Fernsehdi- rektor des Westdeutschen Rundfunks, hat zum 01. August 2014 die Schirmherrschaft über die Solinger Freiwilligen Agentur übernommen. Leider kann er an der heutigen Veranstaltung wegen eines Termins in Straßburg nicht teilnehmen; er hat uns jedoch ein Grußwort übermittelt, das wir gleich sehen und hören werden, wenn die Technik mitspielt. – Vielen Dank auch für diese Unterstützung.

Obus fährt für SoFrei

Dank der Großzügigkeit von privaten und gewerblichen Spendern ist es uns gelungen, ab September 2014 für ein Jahr lang das Heck eines **Obusses** zu bewerben und Solingerinnen und Solinger anzuregen, sich ehrenamtlich zu betätigen. Hierbei handelt es sich immerhin um eine Größenordnung von 4.000 € – Herzlichen Dank an die **Stadt-Sparkasse Solingen, an die Eheleute Küll vom Anderen Laden, an Holz- Immobilien, die Tischlerei Weller und an eine ganze Reihe privater Spender.**

Nebeneffekt – neues Logo, verbesserte Website, neuer Flyer

Bei einem fahrenden Objekt – wie dem Obus - bleibt nicht viel Spielraum für längere Texte. Alles muss kurz, knapp und eingängig sein. Die Folge war ein **neues Logo** für die Solinger Freiwilligen Agentur e. V., das das geschwungene S und den Namenszug SoFrei aus dem alten Logo beibehalten hat, ebenso wie die blaue Farbe – wegen der Wiedererkennung. Ebenfalls der Wiedererkennung dient das neue Bild auf der Website, das wir vom Obus übernommen haben. Beides verdanken wir einer jungen Grafikerin, die sich ebenfalls ehrenamtlich zur Verfügung gestellt hat. – Danke **Claudia Käming!**

Nach all dem pflchten Sie mir hoffentlich bei, dass wir die eingangs gestellte Frage durchaus in die Aussage fassen können:

10 Jahre Solinger Freiwilligen Agentur – eine Erfolgsgeschichte!

Aussichten

Jetzt aber genug zur Vergangenheit! – Was haben wir noch vor?

Ein neuer, überarbeiteter **Flyer** muss natürlich her; denn unser jetziger enthält noch das alte Logo. Außerdem soll er textlich und bildlich überarbeitet werden. Da auch dies alles ehrenamtlich geschieht, braucht es seine Zeit. Ich bin aber zuversichtlich, dass wir das in Kürze schaffen. Und ich hoffe natürlich, dass unser neuer Flyer – wie schon der alte - auch wieder gesponsert wird. Herzlichen Dank an die **Druckerei Ullrich**

In 2015 möchten wir selbstverständlich das **Beratungsergebnis** des Vorjahres noch toppen, was aber schwierig sein dürfte. Denn es kommen immer mehr Organisationen und Institutionen, die vom ehrenamtlichen Einsatz leben und die natürlich auch dafür und für sich selbst werben. Das ist von der Sache her gut, nur diese Freiwilligen gehen uns und unserer Statistik aber verloren. Das Gleiche gilt für die Taschengeldbörse und die dort tätigen Jugendlichen, aber auch das ist aus unserer Sicht eine sehr unterstützenswerte Einrichtung.

Durch diese „Konkurrenz“ lassen wir uns nicht entmutigen – im Gegenteil, Wettbewerb belebt das Geschäft.

Mit **Öffentlichkeitsarbeit** und Unterstützung durch unsere Tageszeitungen, die Wochenblätter, unsere Flyer, die an gut frequentierten Plätzen in der Stadt ausliegen, und unseren Internetauftritt versuchen wir, Solinger Bürgerinnen und Bürger „hinter dem Ofen hervorzulocken“ und sich ehrenamtlich zu engagieren. Mein Dank geht an die **Presse**, die uns dabei tatkräftig unterstützt und ohne die wir kaum auf unsere Sonderberatungen hinweisen können – auch wenn wir aus unserer Sicht manchmal gerne etwas mehr Berichterstattung hätten – insbesondere, wenn wir auf eben diese zusätzlichen Beratungstermine hinweisen. Ohne Ihre Hilfe und den kurzfristigen Hinweis auf diese Termine, liebe Presse-Vertreter, erreichen wir nämlich die Ehrenamts-Interessenten nicht und drehen dann – wenn wir Pech haben - Däumchen. Noch sind die meisten Ehrenamtler nicht so weit, dass sie im Internet recherchieren.

Gräfrath ist auf unserer Beratungskarte bisher ein weißer Fleck; aber auch hier werden wir demnächst unser Glück versuchen und Beratungen anbieten – zumindest probeweise. Ich danke **Peter von der Heiden vom Kaffeehaus**, der ohne Zögern zugesagt hat, als wir ihn nach Beratungsmöglichkeiten bei ihm gefragt haben. Die erste Beratung findet am 21. April 2015 statt.

Ein ganz großes Ziel oder einen großen Wunsch haben wir noch, aber das geht nicht ohne Hilfe, insbesondere nicht ohne finanzielle Hilfe: Wir würden gerne in einem **Büro im Rathaus** oder in einem kleinen **Ladenlokal** in der Innenstadt unsere Beratungsdienste zum Wohle unserer Stadt anbieten. Dadurch erhoffen wir uns, auch „Laufkundschaft“ zu motivieren, sich ehrenamtlich zu betätigen. Wenn Sie also eine Idee haben – immer her damit!

Nochmals mein herzlicher Dank an alle, die uns mit ihrer eigenen Arbeitskraft, mit Geld- oder Sachspenden oder ideell unterstützen. Bitte helfen Sie uns weiter und unterstützen Sie uns bei unserem Ziel, das bürgerschaftliche Engagement noch stärker zu fördern. Wir möchten mit dazu beitragen, Solingen attraktiver, lebenswerter und liebenswerter zu machen. Und wenn Sie sich heute spontan entschließen sollten, Mitglied zu werden oder zu sponsern – auch als Unternehmen -, so sind Sie herzlich willkommen. Wenden Sie sich an unsere aktiven Mitglieder. Anmeldeformulare für Mitglieder und Sponsoren sind reichlich vorhanden!

Dann können wir hoffentlich in 10 Jahren sagen:

20 Jahre Solinger Freiwilligen Agentur e. V. – eine Erfolgsgeschichte setzt sich fort!